Gefährdungsbeurteilung Salze als Flammschutzmittel

aufgerufen: 07.10.2026

Vorgang: Natronwasserglas, tri-Natiumphosphat und Kaliumbromid als Flammschutz **LV SV**

Beschreibung: Holzstäbe werden mit verschiedenen Salzlösungen getränkt und für eine kurze Zeit in die Flamme gehalten. (Vergleich mit unbehandeltem Holzstab)

Schadensrisiko:

durch Einatmen / Hautkontakt

durch Entzündung / Brand

Beteiligte Gefahrstoffe:

Brom [Gefahr] GHS05 GHS06 GHS09

H330: Lebensgefahr bei Einatmen. H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. H400: Sehr giftig für Wasserorganismen.

tri-Natriumphosphat-12-Hydrat [Achtung] GHS07

H319: Verursacht schwere Augenreizung. H315: Verursacht Hautreizungen. H335: Kann die Atemwege reizen.

Natriummetasilikat (wasserfrei) [Gefahr] GHS05 GHS07

H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. H335: Kann die Atemwege reizen. H290: Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

Natronwasserglas-Lösung kein Gefahrstoff

GHS05 GHS06 GHS07 GHS09 kein Gefahrstoff

andere Stoffe:
Kaliumbromid, unspez. Rauchgase

Substitutionsprüfung durchgeführt

Substitution nicht erforderlich: risikoarmer Standardversuch

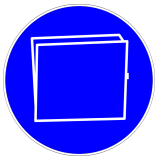
Besondere Sicherheitshinweise:

Bei Verwendung von KBr kann Bromdampf entstehen!

Maßnahmen / Gebote:

Schutzbrille

Brandschutz-maßnahmen



Lüftungs-maßnahmen

_____ Schule _____ Lehrkraft _____ Unterschrift

Autor: Peter Slaby *Quelle: Schmidkunz, Chemische Freihandversuche I (Hallbergmoos 2011, ISBN 2797, 04.38)* *erstellt am: 09.08.2014*
geändert am: 09.08.2014